

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Gründlicher Unterricht von Rechter erkäntnüs aller Ertze und Bergarthen ... - Cod. Durlach 239

Welling, Georg

Bockenheim, [20. März 1725]

Neuere unterrichtung von allerley Ertzen

[urn:nbn:de:bsz:31-43790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-43790)

Der neue hundertwies Künig von aller ley fäzen

Cap: 1. Vom o. e. 6.

Kindel, ist kein o allin sonder in allerley dem gedinge, mit
ist, und anten metallen so weit schichten quark im hies
sich an so wenig walt in dem ort, offro mit gealigenen
in der geseugt

Das erste, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in quark, mit ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
an mit ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein

ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
so offro mit dem wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein

Das zweite, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein

Das dritte, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein

Das vierte, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein

Das fünfte, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein

Das sechste, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein
in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein in der wirt, ist ein

so fället sie kein o, sondern sind
 einig sind & liegen mit videren
 werden ♀ 19.
 Dreyer ein Charakter in quatuor
 liegen hüllen sich über gebringe
 liegt nicht nur, in videren ein
 Auger der Lavinung fällen wie
 liegen an in fällen, davon der
 kein in ein & ein gelb fället,
 in videren mit, gebunden, fället
 ein fället.

♀ aber der kein in ein & ein sind ♀
 gleichheit, mit gebunden fället
 ein ein fället, so fället die in
 fället ein & ein in videren,
 ♀ aber der kein & ein sind
 gleichheit, so ist der fället ein &
 ein fället.

Man findet ein fället, so fället
 ein fället, so fället ein fället
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein

Ein fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein

Ein fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein

Ein fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein
 fället ein fället, so fället ein

144.

ist zu Beginn seiner mit dem, die so alle fallen in seine
 castigen wirft in den geistigen & H. die ersten
 Jungfräulein ein wenig weiß & Röschen aber sind wie rosen
 paradies mit rober Klein- schenken klein an hand sein
 gelber, sehr warmigt, sind ein wenig weißer glantz
 die ist eine & die & H. wie glanz, sind letzten in schiff
 nera. . .

25.

Das glückliche & die schiffel
 so groß als ein wägen schiff
 ein klein, sein eine gold-
 glänzende schiff, sind ein
 nicht mehr in schiffen
 bringe und gefilde, die
 sind also die & Röschen
 & Maren, da die zu mehr
 die die jenseit so unter 12
 Rand der E. faltung, vor ge-
 ring faltung gefalten wurde,
 Man findet ein & Röschen
 in quellen, fischen, fleischen
 und Röschen der gebringe
 alb (1) die Granaten (2) wie
 22. sich schen (3) Eisen
 Lüneburg Röschen wie jülicher

die so alle fallen in seine
 geistigen & H. die ersten
 Röschen aber sind wie rosen
 schenken klein an hand sein
 ein wenig weißer glantz
 wie glanz, sind letzten in schiff
 wie H. schiffen.

151.

Reif ohne fetze.

Das er mit ein pflö mi
vorgemelt.

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.

E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der
auf die in f. in der in was die

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

selvick.

Borac. aa. i. fl.

xxv. z. fl.

vii. fl. d. fl.

limat. d. q. s. alle was in der
in munde gewoben, und was
von wasel von wasel von fleiß
und wasel von wasel von fleiß
und wasel von wasel von fleiß

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

Reif ohne fetze R: i E. n. z. d.
E. n. n. folgenden fleiß, das
sind wild in die fleiß, und
wird es wohl in der in munde
für die in eine in die in der

153.

Die in jeder auf 2 nach abgerundete Capellen, auf jedes 6,
 pfennig h. und so bald er beruht, lange auf jedes ein
 post 0 in D. und laßt es gebräunet abgerufen, und blättern
 die Kömer zu se auf, ob sie gleich gelavete, so viel den ein
 weniger als 24 h. 4 gr. fällt, so viel fallt $\frac{1}{2}$ m. D. w. od 9.
 bis 10. Wälen aber hat h. abzug vom D. mit in die
 Capellen füllt, so auch ob also f. g. jedes Korn fallt gewo-
 gen 20 h. 4 gr. In zu gewinnst ihr abgang, in flinnen
 D. auf die $\frac{1}{2}$ m. f. h. auf die 2 fallt m. 2 h. und, so viel
 hat die m. ob gewinnst 0, w. od 9 bis 10 gefallt.
 Den flage die Kömer, zu dinsten blättern, die walle
 zu flinnen dinsten zu dinst, und glie sie flinnen
 und solvir jedes besondere mit gefaltten F. den
 calo fliste und glie w. od rieb, in flinnen glie pfälze
 und einige ab. den jorden calo besondere so pfälze
 ob die proben glie Kömer (2) winge sie nun stau
 h. gewinnst in die gewinnst, so fliste wie viel sein
 0 m. fallt zu ob auf sprit von dem wissen, auf
 ein D. die m. gewinnst hat.

So muß aber von diesem gewinnst die D. proben abgezogen
 werden, so das selbe die m. gewinnst, und die m. gewinnst
 auf, solvirte D. prob. So wirdt aber gewinnst: auf
 in. 0, od 24 h. $\frac{1}{2}$ schilling 2 gr. so muß den die D. w. od
 gewinnst, gefallt und gewinnst gewinnst: vor die D. proben
 4:

grausen, auch diesen kann man nicht so regul. detid. auf
alle gäl der arten. E. g. auf diese gemischt probe bestim
gt ob $\frac{1}{2}$ gr. ab zu nehmen: wofür alle den die misch gemisch
te 14 Lot. $7\frac{1}{2}$ gr. und ab wasl in vier Theilten $\frac{1}{2}$ gr.
nicht grausent wird, so wird es doch in der Münze an
gegeben.

Die 4 probe geschiff also. D: 2 m sein o. und 3 m sein
v. auf jede m o kann misch 2 proben, als ind. o.
und 3 m. v. lichte jede portion mit Cyperwein h.
wasl abg. sein, wofür den jeden blut ganz dünn
und misch jeden besondt zu wullen, und sol
wie jeden blut beson der in gästen wall gefähen
W. den fische sind glie die gälter wasl sind, als
den fische sind gegen die andern auf, und sie mi
glie, so ist wohl probirt, den misch einen Calc misch
ind. findet sich das selbe den gästen als ind. e. g. ind.
iä 2 gr. so ist das selbe über gemisch als iä 2 gr. den fische
vom W. sind das selbe ist die gemischte und diese probe
Es ist aber jedes W. nicht das selbe probirte und lan
ge wieder geschantet also probirt werden.

Alle geringe Metalle auf o probiren.

(1) 2. auf o.

D: i. e. ab g. des tages in i b E. will probiren ab h. misch
capell, das misch sein, den wirt ab ist der blut v. fältig
hoffen die ist p. W. den Calc misch.

über wöllnen Linte gewaschen und gewirigt worden.

(2) Die Quarz und feinstenige Erde, welche ganz subtil
 ist & feinsten sein durchsicht, muß man in sanden
 öfen Kösten, und in voller glüh & auf fliegen so
 geschick das subtil & sammt andern in eis zerlegen
 haben, und zusetzen in subtilen Boden in zu setzen
 also durch waschete in dinsten Kösten sehr blüht
 und gefalten werden kann, und wenn der Quarz in
 der, also durch öfen gefalten, eine gewisse Menge Luft
 geschickt werden kann.

(3) Zerklebung der reinen & glüh ist am besten durch
 man die Erde in einem öfen in dinsten, so wird
 sie die Erde auf dem (1) wass ab und geschickt in
 (2) die Erde oder die Luft.

(4) Alle andere glüh, soll man mit Linter über setzen
 wass an Linter in dinsten aber keine über setzen sehr
 kann, wenn geschickten & flamm von gutem Linter
 nicht sein. In dem dinsten und in fünf Lin dinsten
 so kann die Erde nicht gelüht, die Zerklebung dinsten
 & nicht zerbrechen und was fliegen.

(5) Alle reine & feine, oder die reine & feine, und nicht
 feine sind, muß man so viel möglich dinsten
 Zerklebung in die Erde Linter, und mit waschete
 durch über die Erde geschickt zu flamm und durch die
 geschickt

157.

geschmack, man soll aber die selbe auf dem feinsten Maß
 überfließt best. nicht mit dem Rest überfließen vor.
 ein feines weißes Pulver, in dem eingeweicht, und
 die selbe geschoben würde, sondern man soll die selbe
 mit die selbe bewirkt, mit gewissen flüssigen Pulvern
 allein zu mischen, das gleiche den Rest nicht allein
 mit, sondern auch mit, und als den feinsten Rest
 setzen mit einem Pulver, als den feinsten mit Pulver
 und also geschoben und geschoben, so wird es
 sich in einem feinen Zustande finden, und nicht
 mehr zu Pulver werden als man alle in einem
 der geschoben wird, den also wird alle die selbe
 gut bewirkt, das es nicht mehr mit dem Rest
 zu gut zu mischen. Man soll aber das
 sein nicht über 15 à 14 g zu mischen, den
 so man es nicht mischen würde, würden die
 geschoben zu sein.

Da man sehr viel, in welchem die 0 von einem
 geschoben, falls man nicht die selbe schreiben, in
 in großen Mengen, so man nicht, und
 über das ist schon nicht zu gut mischen, und
 nicht die selbe in der. Man soll, und auf dem
 Land zu gut mischen. Den alle nicht ein
 0 sehr bedürftig in großen Mengen
 oder.

oder Kupfer, sondern man schmelzt sie nicht dem Stein
 in Kupfen, wie gewöhnlich kleine Nichte, den Lixivum
 sie im Kopf oben wasserzügen, indem die Quarzstein
 minde mehr; Ist aber das O. sehr geringe in einem
 weissen glühenden Stein, so können Quarzstein ge-
 schmolzen, so glühend und köpft oben falls wie ich gemeldet
 als den Kopf und wasser dieselbe über die glanz. e.

Vor auf Bereitung auf die Saige.

(1) Die Saige sehr, die Lage zu sein, eine gewisse Menge
 sehr, so manig Klein gewöhnlich, auf diese Saige
 und glatte, sind, so fort ~~ist~~ die Saige voll.

(2) Die Saige soll man, wie vorgemeldet, im Feuer
 oben und in. Inwendig sind zu sein müssen. e.

(3) Die Saige will, Karallische, Richtig, Oben
 O. sehr, müssen im Feuer oben, mit gewissen
 Kupferstein, und gewöhnlich sein, siehe p. 4. no.
 5. sup: / die Saige glatte, und dem wasser
 Leiden ~~ist~~. in wasser Δ sehr wasser, und
 dem mit glühenden Kupferstein, und dem
 Saige und glatte Saige, zum Stein geschmolzen
 sind zu sein müssen.

(4) Die Saige sehr, zum wasser, ^{nicht} ein gering
 sind von sehr warm O. sehr gefallen wasser, so manig

161.

zu dinstlichste sich gemeinlich dem gluck sich in off
 als in geschickte blut angefloren, dinstlichste
 sich den 9. dinstlichste aber sich mit dem misse so saltigen
 v. als das jernige in edlen gebirgen. c.

4. d. dinstlichste sich, in ansehn unter sichlich,
 dinstlichste gewer in misse gewanten geschick, in geschick
 dinstlichste, sind so sein misse gluckende, misse (22)
 dinstlichste sich sich misse gewant mit geschick,
 dinstlichste, in selbe ist ganz misse geschick mit
 sich sich gewant, in selbe dem misse geschick gewant,
 dinstlichste als h. in selbe dem misse geschick gewant,
 das jernige so misse gewant selbe dem misse, in selbe
 in selbe so in selbe misse v. misse in selbe
 in selbe gebirgen dinstlichste. c. In selbe dem misse sich
 geschick sich ist so, in selbe aber das misse in selbe sich
 mit selbe gewant, in selbe dem misse in selbe misse
 in selbe in selbe ob als dem in selbe sich sich gewant,
 gewant gemeinlich: in selbe dem misse oder misse, in selbe
 so saltigen v. als in selbe dem misse.

5. d. dinstlichste sich, in selbe dem misse sich
 in selbe dem misse selbe geschick gewant, gemeinlich mit
 misse geschick gewant gewant. c. In selbe dem
 in selbe dem misse gewant, in selbe dem misse gewant
 mit geschick in selbe dem misse gewant, in selbe dem misse
 dinstlichste von gewant v. dinstlichste dem misse sich gewant.

6. d. Unre fah, oder gods gläubig fah, fastgerigen ist
vordien mit dem Anderer Log nicht fah gebunden

Beinoghaltige d. fah.

1. d. Alle d. fahige h. fah, welche flüchtig, mindig
andrer ringen fahige fahge sein beyen, geben inder
fahd roring d. aber nicht. In der, in sin zu dem h.
fahge geforen, In der aber in sellen gebirgen beyen,
mindig fahge 8 a ion d. fahig, mind mit flüchtig
mit woff mind wiff, güldigen fahge in gef fahge
fahd, so sind in der d. fahge zu fahden.

2. d. In der, welche gläubig fahge, sind faher, mind
in an fahen, beyen in fahd fahden yungun, fah
den d. 4. fahden 8 c d.

3. d. In der mit wiffen gläubig in gef fahge d.
fahdige h. fah, beyen gemin der, geant in wiffen
Catholigen gef faher, in dem fahden inder all der
fahden, ist eigentlic wiff geant, in dem aber
wiff gläubig, mind fahden flüchtlin wiff
In der wiff fahge ist zu fahden zu dem h. in der fah
aber wiff 4. von wiffen ob der fahden wiffen
fahden worden wiff, fahden in der fahden
in der wiff. fahden wiff.

4. d. In der fahdige d. fahden h. fah, beyen
in der wiff - mind wiffen wiff, in dem wiffen
gef faher

163

erstein, und ward in / an / schal, die ist also geyst in über
 all mit blau und grünem flitzen durch Zagen: wenn
 man sine neue Zugschiff / spiegel die selbe ein bein
 wie ein hell polirter son, und ist im und im
 mit blau und grünem schiffen wenigst: Ist
 sehr Arsenicalis, da zu man es wohl bewahren muß,
 im / fachen an / und / zu / verwahren.

5. d. V. Zeltig Cobalt / zuch, ist ein bein / schmal / blau
 grün, ein mit sine / glas / fachen / dünn / lila / geir
 so wenigst, ist so wech / er / wenig / als ein bein
 mit / rothen / schiffen / und / flitzen / durch / Zagen

6. d. V. Zeltige Sand / und / Zugschiff / zuch, sind er
 wenig grün / lila / haben ein bein / aber sine / wech / er /
 geir / mit / sine / ein / wenigst. Sind / sehr
 leicht / müssen / sonder / ein / bewahrt / werden.

Wunder / so / zuch / ein bein / auch / aber / mit / gelbe
 glantz / vor / wenigst, sind / sind / wenig / mit / grünen
 flitzen / angeflagen / sind, / fachen / die / selbe / ein
 V. sonder / ein / und / wenig.

7. d. Relt / ein / wech / er / sind / sind / ein
 ein / ein, / blende, / Cobalt, / Nij / pirtel, / glimmer,
 wol / ein, / groben / wech / er / geir, / Zugschiff / zuch
 sind / die / glantz, / wilde / zuch / wol / ein / ein / haben
 die / selbe / alle / sind / ein / flitzige, / wilde / sind / ein / ein / ein
 zuch

fuchs, und dog woffen. Dreyen sind in flüchtige fuchs
 alle und jede fuchs, yaber in der fuchs, wenig fuchs
 fuchs, woffen wenig, und ofne andere in der fuchs
 D. fuchs, fuchs von Rhein D. od. dog fuchs mit über 1. 2.
 fuchs, in fuchs gold fuchs; bairn und Rhein D.
 oflagene fuchs, so in ein D. fuchs, alle fuchs,
 goringen, mild, ofällig od. ofichtig, ofpruch, gain
 od. gold, all ofricht gain in glimende, ofrichtige
 fuchs glimend, Tald, fuchs fuchs, alle gold und
 Klein fuchs woffen mit fuchs, von woffen in der
 in fuchs die gold, fuchs für Rhein; alle
 ofrichtige fuchs und dog woffen, in fuchs gain
 woffen gold, gain od. ofpruch, alle diese fuchs of
 in andere in der fuchs fuchs, wenig od. von Rhein
 D. fuchs alle ofrichtige fuchs malm, ein bairn
 und gold malm, alle gold fuchs, bairn und
 fuchs ofrichtige fuchs woffen dog woffen, in
 woffen fuchs in der gebirgen, von dem Pal.
 in woffen D. woffen worden, alle
 ofrichtige, gain woffen fuchs, fuchs wenig
 D. in alle fuchs fuchs fuchs, gain, gold, gain,
 gain, woffen od. ofpruch, fuchs wenig D. in der
 fuchs und fuchs fuchs.

1807

offen mußte sich einpflanzen, das war Luttermilch. e.
Dinter.

Die flüßige man. gleich der gäse, so aus dem gebirg
gebringt wird, in den berg gängen und gezeiten setzet
sich nieder, wasser mußten sehr und gebringe. In
den so Rauh, man der selbe wasser auffilden die berg
Lute das ist, sehr nicht weil moße sein

Erde wasser quell.

Es sind einige springbrunnen oder gelbrichte v. welche
von den wasser milden v. gängen, aus dem gebirg
gequillet.

Lausen.

Es sind jedes drey körner, vom kalten wasser
aus gebirg sehr.

Erzstein.

Der Erzstein wasser von einem stein in den
den v. in den gängen Altschiffen sind, sollen, muß
einen weissen drey spitzigen stein e.

bergart.

Es ist sehr weiß, so in den stellen und oben drey sehr
weiß.

Erz.

Die weiß glänzende berg art sehr zu nicht, als gewiß
kapellen, in den seltsamen Minchen, die berg art in den
den selbe sehr sehr blinwar mitere sehr sehr sehr

Erz

Beschreibung.

Derselbe ist ein Stein unterschiedlich geformt.

Dorn Stein

Dieser Stein ist ein Stein, in dem man eine Menge
Bergwerkzeuge die sehr sehr scharf sind.

Stein des Weiff.

Dieser Stein ist ein Stein, der aber eine sehr scharfe
Wirkung hat, die man zu einem Stein des Weiffen
eigenschaften hat. Letzen.

Es ist ein Stein, der sehr scharf ist, gelblich weiß, die
Licht wirkt auf die Erde, in dem er sehr scharf ist.
Es ist ein Stein, der sehr scharf ist.

Eisenstein.

Derselbe ist ein Stein, der eine sehr scharfe Wirkung
auf die Erde hat, in dem er sehr scharf ist.

Es ist ein Stein, der sehr scharf ist.

Talit.

Dieser Stein ist ein Stein, der eine sehr scharfe Wirkung
auf die Erde hat, in dem er sehr scharf ist.

Katzensilber.

Es ist ein Stein, der eine sehr scharfe Wirkung
auf die Erde hat, in dem er sehr scharf ist.

Cap: 5.

Non probirung aller d. Lütze.

Und zu sehen, ob alle diese Steine sehr zu probieren.

1. d. Q: Eine Pflanze oder 24. E. wird erloschen damit
 in allernachste wie p: 150. vom O gesagt: nicht das
 möglich von dem Pflanzensamen gewirkt worden.
 Man in dem Pflanzensamen wie 1 E. und 8 E. von: h. nicht
 so wohl untereinander, ohne ob auf einen Pflanzensamen
 und dem Pflanzensamen, wie gedauert ist: den Pflanzensamen
 und Pflanzensamen, wie Pflanzensamen zu Pflanzensamen, obgleich es in
 dem Pflanzensamen, und wie es ob von dem Pflanzensamen
 als dem Pflanzensamen wird auf einen abgebrachten Pflanzensamen,
 und Pflanzensamen abgebrachten und Pflanzensamen.
 Man muss aber auf einen anderen Pflanzensamen, oben gesagt
 h. ob man gewirkt, als 8 E. abgebrachten und Pflanzensamen
 Pflanzensamen, und Pflanzensamen h. Pflanzensamen vom P. abgebrachten, so
 findet man den Pflanzensamen gefüllt, wie also muss
 man die allen Pflanzensamen, alle h. Pflanzensamen, in mit man
 nicht nicht Pflanzensamen.

2. d. Von Pflanzensamen Pflanzensamen und Pflanzensamen: Pflanzensamen
 wie eine Pflanze oder 24 E. wie von: Pflanzensamen, von dem
 Pflanzensamen h: 1 E. und 8 E. von: h. und Pflanzensamen
 so alle Pflanzensamen wie vor gemalt, und das möglich
 mit Pflanzensamen vlt: h. Pflanzensamen das man ab, und Pflanzensamen
 das Pflanzensamen gegen abgebrachten h. Pflanzensamen auf.
 Damit man aber ein nicht wie ein Pflanzensamen gebirgt
 und Pflanzensamen in Pflanzensamen wurde, so Q:

171

Högsten und blöyfer in einer Schwelze v. Boritel,
 und 3 l. des folgenden flüßigen Zinnes d. unter
 einander für ob in einem t. oder Lütten, und
 Lütten mit ein wenig o. schob in t. und löst
 das d. von oben nieder gehen, den feinen Schwelz
 zu, damit es wohl flüßig werden könnte auch, das
 es halten wird, yllage das Poren aus, Zinn + Zinn
 so flüßig die yllage: für wird kein abzug der
 Poren gebrucht. —. Gylt aber das Zinn Realga:
 nig und Talig, muß man q. s. Lütten: d. in
 der den flüßigen müssen. —. Gylt das Poren nicht
 ein, sondern ist andere Metallen Zinn, so
 muß man + 6 auf einer Capellsteinreiben.

Der flüßig.

Zu den milden	Zu den strengen
R. R. A.	R. R. N. 2 H.
x x G. aa 2 H.	A. 1 H.
z. d. ofust. aa. 1 H.	z. felvit. aa 1/2 H.
sel: vit: 1/2 H.	erfür: 1 H.
das nützige 1 H.	vit: h. 1 H.
portac elliv:	limat d 1/2 a 1/2 H.

Von den strengen wilden und roh flüßigen
 R. il. in 3 l. des flüßigen, und anfangs aller mäßig
 vor vor gemacht, da über das Zinn nicht geübt
 werden

wenden waser einigkeit sind v. Roub ein sein
gefallen waser, soijche den selben geboisend, und
sich den selben waser einigkeit an, so sind
ja in h. sind haid ab.

4. d. Reller Lij q und andere steine, airt. Exise,
getoirt v. münze, Traut v. glantzigen
gefesmet, weat, 4, 3, Stagl und
der gleichen airt v. probirn.

hochlich mildt, und ein flüchtige, zu vordere dem
gelut sein, waser nicht antub in d, all sinen
ant den fusten esantente q Rost, wieder ant
gepmetler sein, in sine ein sein q einfallen
reiben unter und oben, die spalte zu gleichen
gefalt zu samen, den selben q: sind Rost wie ge-
tanin Lij, davon q: i E. und 10 E. was. h. sind
waser lade ob mit siner waser sinen, faden wie
getoirt Lij, den gepmet und ant d. lade ob vordere
und haid auf siner Capell zum Lij.

5. d. q Rost, Lij sin probir in allem wie waser mit
ten flad sein und als thra man aber.

Lij, sine von jeytusen Metall airt v. probirn
6. d. Dopsmetz, jeyt davon q: i E. Alin quinc
und 10 E. was. h. 2 E. vith. n, i 1/2 E. linal. d. miff
unter siner waser n waser lade ob siner waser, den haid
ab.

4. d. Schwarz q aurf v. Davon vier zoff: imfalle
 schreiben die bejden Capellen sein gefagt, eine probe
 die fmoelch mit einem der zain zain sein glinf, in
 den, Davon eine in mitten ein find eine, die ed
 flays sein den, und h: Davon 2 glinf e., die h
 auf z abgetroete Capellen, jeden mit 10 E. wimm f.
 und von die h schreiben, da jeder auf jede Capell 1. E.
 erwelten q. wird David ob den goldfentel, sind
 ein die blüthen glinf, so ist weyl probert, wo:
 nicht nicht man eine andere probe müssen.

8. d. Schmiedig q aurf v. Damit woffen in allen
 wir vor mit dem fmoelch q.

9. d. Schwarz leuschmiedig q. Damit woffen
 in allen wir oben mit dem fmoelch q.

10. d. gafe q aurf v. Loyd. 10 E. h. auf einer woff
 abgrüdenen Capell Daviden, jelt den h: 10 E. die
 und gafe q. Daviden, wird David zain blü, wir
 die den g. proben gebrüchlich.

11. d. Plucken Eyse aurf v. h: 1. E. zoffloch, in
 woff die selbe, von jeder wildig, die, so es für h
 lusten will, den h: 10 E. h. die, und tagh die h
 so gelinte davon auf ein den, mit fleißigen uns auf
 von, den h: 10 E. vit. h. zu dem mit, in allem woff
 mit h. jede, so gel für aber ein h: 10 E. die mit ein, so

Dieß der pferde, Letztere können zu pferde gemacht, so daß
 wir können den selben mit vier pferden oder fünf pferden die
 man, wie die den ofen er sagt, den mit glocken und
 und eine pferden dreyheit, und drey geist.
 Und aber die sage an sich, was man sie mit
 dem zu pferden dreyheit. Und aber die
 sage, was man und der ofen geist, und pferden,
 und man die selbe im vorberogenen dreyheit
 und geist, den über die wasser geist zu pferden
 man sie sind zu geist man sie, wie sup. p. 37. ex
 sey: geist geist er geist wird.

3. d. Wie der Tobolt zu tractieren.

Zu pferden man sie Tobolt. . . . 10. E.
 wenn 2 und pferden . . . 6. E. 10. oder 20. E. man
 und pferden geistlichen dreyheit 4. E. den dreyheit
 F. 1. 6. E.
 La 56 E.

Diese Befestigung wisse man den yd: im vorberogenen
 d. 56. a 48. F. und man den Tobolt all d. dreyheit
 Befestigung den selben mit 4. 5. geistlichen man sie
 geistlichen all d. man sie geistlichen dreyheit, und geist
 man sie geistlichen. . . . Diesen geistlichen geistlichen die
 geistlichen und geistlichen den selben aber nicht mit 3. od
 1/2 d. 24. E. 56. F. den linge d. d. 5. davon sind

787

voll braunrot. Und diese alle bunten in müßigen
jungen mit feiner weißt; sind in den feilen
Leb und Körper, und so wohl nicht wenig als im
Leib, mit einem braun vollen gleich weißt;

3. d. Die braun und grün in weißt & feine
Leben gemüthlich in Leiden gebirge, in feinen
Leben jungen, sind in Körper in braun,
ganzheit mit braun und grün weißt
weißt.

4. d. Die feinsten & feine in Leiden
jungen, aber nicht in der weißt, ist das
ganzheit von allen & feinen, im Leib und
weißt grün, wie weißt.

5. d. Das gelbe & feine, weißt gemüthlich in vollen
gebirge, in einem feinen gleich feine, im
Leib ganzheit gelb wie weißt, und weißt
zu müßigen jungen

6. d. Die feinsten in weissen Reine bildmüth von
Leiden, in weissen, feinen etc. wie in den Müßigkeit
sind grün und feinen am weißt d.

7. d. Die feinsten & weisse Reine Reine, feine od. andere
Leiden in weißt feine, feine in der weißt feine
zu weissen. So feinst man in feinen und
weißt & gefeinen weißt feinen feinen. e.

Hon.

Von den stengen, hart flüssigen und
gering hältigen & fetten.

1. d. & Ringen alle aus Sandig, Rohheit, Mischungen
glimmigen, fetten ist, alle diese fette oder andere
in gesungte oder wasser, in gelben alle, fetten
aus dem alle & Ringen, wie einigt sind ein gesungt.

2. d. Die zu werden gesungt die wasser, fetten, kein,
& keine, oder bringe fället mit vom gelben, der
Rosen & fette feldworte. Die Rohheit & fette
in dem wasser gelblich wie & pigment, in dem fetten
aber lasse fette an, ist.

3. d. Marcasit & fette wie einigt sind ein gesungt
in dem wasser fette gelb, mit marcasit kein ein
in gesungt, bringe in & fette gelblich
& fette gesungt

4. d. & fette & Ringen, in dem wasser sind wasser,
die fette gelb, wasser sind gesungt, wie ein & fette
bringe in wasser oder wasser gelblich.

5. d. Die & fette oder fette, ganz wasser mit
gelb sind wasser & fette ein gesungt, bringe
in wasser & fette gelblich fette wasser, ist
wasser fette fette wasser.

Cap: 8.

Alle die & fette zu probieren.

182

i. d. Umfänglich die Augen sind milden, starr
 sind h: sine stelle ad 24. E. wie Ligen O und D. ge.
 geytweil Klein, davon h: i. E. und 3. E. R. N. mit:
 ten: h: ab in sine Tatten oder t. Beredt mil
 sin wenig O. schob in t. legt sub A oben mit der
 gese, sin Lige woff zu sin mil ob gese fligge,
 i. d. weilt ruyt in A. sonken vor beredt zu
 sin h:il q. vor die Kisten pflaten zeygen, wurd
 woff pflaten, jebt wir, sind Ruyt in wenig
 den Kigel, wurd Ruyt pflaten Ruyt wurd, sonken
 q. jeyn wurd, h: Ruyt wurd, so jeyt sin wurd i. E.
 sin sine stelle jalt.

2. d. Von den Strengen q. Lützen. h: ab Lützen si,
 jalt, jeyt ab in sin sinander, wie die jeyt Ruyt
 davon einige 2. E. ab, die wurd ruyt sinen jeyt
 inder der Müßel, sin Ruyt sind wurd h:in,
 wie geburd h:in, und wir sub jeyt inder Ruyt,
 h: ab zu inder jeyt, und wurd woff wurd,
 den h:il inder Ruyt in 2. gleiche h:il 3. E. R. N.
 und woff sin in allem inder sin vor. Nota.
 man Ruyt jeyt sin Ruyt wenig lin. d.
 mit inder den Ruyt woff sinen, so jeyt der jalt
 sub q. wurd an.

3. d. Von den gering- und armen Lützen, alle
 wurd wurd

wänbriß, Colbriß, gelblich, mind wass in ein
 esingter sie gesungt, darvon Käse, glie und
 köpfe eine jesse in einer D. jofe id dan mind jofe id
 jügelich, so jofestü auß. wab and einer jesse zu
 wofelben, dan winge davon 2 E. joden bey omben, in
 köpfe jof luten auf sinem jofoben, wie do wofen
 ta. den hie zu joflichen D. E. salyanden fleißet
 Misc. jfür jede jof in eine Tütten oder Tengel
 beredt mit D. mind jof ob also an wie gebun
 so findestü ein Brun spruch D. sub jofe auf
 so findestü, wof eine jesse, auf der E. an jofen
 D. geben.

Der flüß.

R: 3. 4. R. N: 1 H. 7. mind. 1 H. felvite: 2 H. 0. mit
 den esingten, mill die jofe nimm an q. mind
 woff wofflin D. in die jofe zu bringe wof
 jofe glie also. e.

4. 8. jofes 0 jofe auf Stein probirn. R: 1 H.
 d jofe glie wie odmenig, 3. 4 od woff E., die köpfe
 wie gebunflin, darvon R: den 1 E. mind 4 E. R. N.
 2 E. felvite: mind bin d. q. s. Misc. mind jofe an
 wie wofenoch, so selbentü ein Brun Köpfe
 den jofe auf. Ein daber die jofe köpfe ober
 Br liff, so jofet in der prob dinn köpfe fleißet
 Rimm.

20. E. Finnyfl. g. findelster g. Stein ... à 6. C.
 1. 1/2 E. y. k. Stein ... à 2 1/2 C.
 4. E. ... à 5. C.
 1 1/2 E. d. Stein ...
 1/2 E. Kobalt ... à 4. C.
 8. E. ... à 4. C.
 1 1/2 E. ...
 5. E. ...

für 40. E. ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...
 ...

Zum anderen mit ...

4. E. g. Stein à 6. C. ...
 1. E. 106. ...
 1. E. 88. ...
 1. E. 78. ...
 1. E. 17. ...
 2. E. 34. ...

für 12. E. ...

mit

Im Jansen und was für ein Bild, zum Teil aber
als Bild in ∇ ist einander.

Nachfolgt diese speciale erkennung.

1. §. Der gute, richtige glaub, ist notwendig mit ein
sein himmliche gabe, bewisshafft, richtig, das
aber nicht. Eigelt, ist es nicht, so $\frac{1}{2}$ ist, das ist
D. selbig, die besten müßig in einem richtig gabe
in gabe.

2. §. Findet man am Beispiel eines g. auch ge
richtigt wie gabe ist, in den gabe, in
was man den, ist das mit $\frac{1}{2}$ gleich, ist
am wie son, und richtig gabe in gabe.

3. §. So findet man am Beispiel eines g. auch ge
richtigt wie gabe ist, in den gabe, in
was man den, ist das mit $\frac{1}{2}$ gleich, ist
am wie son, und richtig gabe in gabe.

4. §. So findet man am Beispiel eines g. auch ge
richtigt wie gabe ist, in den gabe, in
was man den, ist das mit $\frac{1}{2}$ gleich, ist
am wie son, und richtig gabe in gabe.

Folgen die armen und vermischt g. gabe

1. §. Das g. gabe ist, ist zum Teil gabe

Leber & Linsen und 8 Linsen 4. misch mit sonder
Linsen zu kochen tractet werden, sonsten geschmeckt
mit dem andern food, schmeckt zu jungen in son-
dem es fließt, diejenige gebrucht, so ab, zu.

2. d. Das ist ein, so nicht gar ein geschmeckt ist,
so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein,
man schmeckt, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein,
zu ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein.

3. d. Das ist ein, so nicht gar ein geschmeckt ist,
so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein,
all zu ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein,
so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein,
so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein.

4. d. Das ist ein, so nicht gar ein geschmeckt ist,
so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein.

5. d. Das ist ein, so nicht gar ein geschmeckt ist,
so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein,
alle aber die so ein, so ein, so ein, so ein, so ein,
so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein, so ein.

Cap: ii.

Non probitum des 4. sohl.

1. d. Die mild- und wein flüssigen bediensten
wer von bedienung, davon mit stant sohl
sind, wie so ab 2 E: und 3 mal so viel R. N:
mit stant sohl: und ein wenig lin. d. unter
einander

einander im 4. Buch mit ein wenig 8. sind
nicht abzuwecken, da mit die 4. oben nicht abwecken
zu, das 4. flage nicht sind 4. flage auf, so flinde sie den
gefalt.

z. s. Von den Stungen sind im woffigen, bewite
eine 4. flage, die 4. flage sind ablassen in einer 4.
damit man es leicht zu 4. flage 4. flage, da
von wige z. s. die 4. flage sind wagen flin
4. flage wille 4. gebildet, den 4. flage 4. in allen
wie vor, sind 4. flage 4. flage 4. flage

Cap: 12.

Pondia gut mac Gernoy der 4. flage
im großen.

1. s. Die ein 4. flage geben milden 4. flage,
werden mit 4. flage 4. flage, sind mit
mit 4. flage 4. flage 4. flage 4. flage
damit sie der 4. flage 4. flage 4. flage
sind die 4. flage sind 4. flage 4. flage.

z. s. Zu der mittel gutting 4. flage, gebildet
werden den 4. flage 4. flage 4. flage 4. flage
der 4. flage 4. flage 4. flage 4. flage
müssen, mit einander 4. flage 4. flage
Rein 4. flage 4. flage 4. flage 4. flage
man 4. flage 4. flage 4. flage 4. flage

wor, und werden wohl gewürkt wird, muss nicht
will über h. h. abgang von brandt werden.

Zum ersuchen man das lichte gestricke, wird der
Fiegel soll in ein selblicher dem oben gemacht, was
die wasserant, weft in wirth über den Fiegel zu
gessen thun, der wird mit gebundenen schymel
dünnet in der, in dem einnen und gestrichen
sener durch den, und gegläub, so wird es so fast wie
ein stoff, von man ringenwollen will, wird
das selb mit gar klein gestrichen dreyen wasser
den lichte gestricke selb voll gestrichen, so sticht
ein gestrichen selb h. in gestricke, und der drey
für dreyer lichte gestrichen vollendet. e.

Cap: 173.

Dieß ist selb ist gewinnig: ein weißer selb
wird, so selblich. In specie findet man selb
selb wasser, mit einungselb und stümpfen
offenenden glanze im selb, in selb ist ganz selb
und selblich. Aus diesem selb wird der Mar
casel: so wird ganz an dem natur als der selb
Zind: gemacht.

Die selb wird auf die selblich selb in einem
weisen Quarzigen gestrichen, ganz selb wie ein
gestrichen h. ein gestrichen. Aus diesem wird
der

195

Der Späuter oder Zind geschmolzen. Dieser dient
 (1) zu einem zu sich lob 7. manst des selbigen
 sind Säuter (2) dem zu gesch, manst er des selb
 sein gelbe (3) Peiptern für alle schwarze Metalle
 unter Zind. welche unsere aufschaffung me
 sirt.

Cap: 14.

Wiss mich sehr proben.

Wiss mich sehr merckmalen mit 2 th. R. N. vor
 nicht, in dem t. mit 8 Luth, den wir sint
 h. proben gesellen.

Cap: 15.

Im großen zu gut machen.

Propylatim 2 unge, alle die 6 wein flüssige wir
 winte, durch ein güte Linnwebe solch, in 8 pfunden
 und durch die 6 schmelzen. Ruht der winte
 und best wiss nicht.

Zum andern vor dem gelöse in einem äfeln
 weicht in den einen güten spannen mit 14 loth
 und oben 2 spannen mit gewirte weis, mit einem
 portionierten Luth; das solch wird klein geschiff,
 das über nicht wint zu flüssig gezozen; in diesem
 ofen wird es mit Linnwebe od weissen Pflin
 geschwelen, damit es vor dem ofen in einem

197

in der dem Zier schinigen Blatt, muss im Feuer
offen mit yaden der Zier der weg. werden nur,
den, vord. in Δ . muss viel, yaden, und muss
das 4. muss flüchtig sind sub. e.

2. Wolff wimb.

Dieser wuchst yspinn, ist wuchst 6 Jahr, werden ab
Spinn und Anglist ist, ist yspinnlich und flüch-
tig in Δ . den groben und yspinnlich muss man
abwuch Δ abwuchsen, da mit das 4 muss in
yspinnlich wurde.

3. Spiegglas oder giftiger
Lies.

Das dem Wolff wimb fast yspinnlich, so yspinnlich und
giftig, muss man ab flüchtig von Zier der
gewand werden, sein wuch und yspinnlich was
Lies und yspinnlich.

4 Eisen magt.

Das Dill und wüchlich, hat aber yspinnlich ist,
Lies und yspinnlich, man man ab wüchlich sind
yspinnlich, wüchlich ist das Δ . und ab den ist wüchlich ist,
muss abwüchlich, muss in Feuer abwüchlich,
hat werden, sonst muss ab das 4. flüchtig
und in wüchlich.

5.

5. Weisstein Quarz Kiesel.

Quarzstein, ein, und muss sub 7. inwendig in weis-
stein, sonderlich da er weiß, wird ein Quarz oder ge-
höret, durch Puffer eingewaschen und wunden, so lang
bis zum Ende aufwärts gebunden. e.

6. Sphat.

Kalk, weiß, und gelber, man aber gelbe weiß, so ist er
flüchtig, aber ein schwerer aber, so ist ein Quarz oder
ein Stein nicht, was man es wunden, und aber gleich
wie es flüchtig wird und wunden, muss er doch die
7. nicht eingewaschen und wunden. e.

7. Misurath.

Zist, ein in Δ gewaschen über wunden, man
ein über ein gewaschen unter sub 7. inwendig
so wird ein eingewaschen.

8. Glaslöff.

Ein wunden gehen in Δ gewaschen, die wunden aber
ein, man ein Quarz oder wunden.

9. Mirpickell.

Ein Pagen Silber gewaschen, ist ein inwendig
mit ein wunden, ist flüchtig und hat einen
gewaschen, sondern so wunden über wunden der
wunden.

sonsten gibt es sonsten in der prob, als ein ganzes
 nicht will 4. als man sein gemacht, in zu sein
 led ist, und ist jede zweiter art, seine eigene auf
 bewahrung. Man muss sich ^{zweiter} fürchten, das selbe in
 glück zu machen müssen, das wird in klein, und
 größer das heißt für mich, und wird wieder sehr
 so oft die alle heißt für mich getrieben, aber
 einige das gelübde, so schickte wir viel abzugeben
 gen, und wir viel sein sollte. Darum 4: i: e:
 und 5: e: 4: N: nicht: für die in sein 4. beilied
 mit 0. und ist es zu allen in sein 4. prob.

Cap: 18.

Vom aufbewahren und Segnetzen der
4. Tische.

Tab 4. Von den aller vornehmsten 4. Tischen, die
 man soll man den 4. sein Bewahren, und
 was darunter, und nicht soll so sein müssen
 und den in der selb soll unter das leicht geübt
 4. von den 4. Tischen gemacht, und sind
 die Bewahrung und zu fürchten sind nicht
 die Bewahrung und sind in der 4. Tischen.

Eine Erinnerung vom 3. Tische.

Damit seinen Bewahrung gemacht, so soll man die
 Bewahrung

3. Drey Roßß weißt Meßer weiß, schiffel wie ein
polier d. indig und Rindt, mit einer glatten pfale,
mit essig sein gemacht, mit wass wohl gewaschen, und
gewaschen werden.

4. Dreyer d. stein, weiß wie ein sand, geschicklich
5. Silber wie ein goldt fode.

R. Dreyer glat wie ein Talt.

7. Dreyer essig stein, ein weiß in geschicklich
mit essig pfalen, in sandigen fode, ist wert
mit indig und essig stein, ein weiß dem glatt
Roßß und andern schickigen stein zu sein soß
als ein zu pfleg.

8. Drey fode, weiß in lathium gebirge, in essig
ein weiß, und stein wie ein essig.

9. Drey stein, schicklich zum steil wie goldt der stein
mit essig probi messer e.

Cap: 20.

Eisen stein probiren.

R. Drey essig stein, ein weiß stein, mit essig
mit wass davon R: i. E. 2. E. R. N: i. E. X. 1/2 E.
selvite: 1/2 E. carb: alle mit einander in ein
t. mit essig essig, mit 1/2 d. wass schicklich
w.

R:

℞: i. ℞. gewaschen & rein	ausser dem feinsten Stein
3. ℞. vit. h.	℞: ℞. A. 4. ℞.
2. ℞. ℞. N.	* 2. ℞.
1/2. ℞. Carbon	o. f. aa. 2. ℞.
et sac. ut sup.	sel. vit. 1. ℞.
	gewaschenen Leinwand 2. ℞.
	* x G. 1. ℞.

gewaschen & rein . . . 3. ℞. alles
 untereinander in einer T. mit 6 Loth El, et ut sup.
 vid sup: p: d. no 24.

Cap: 21.

Was man die Brust und die Lunge durch den Ofen
 offen gesch, gewaschen und allenthalben gereinigt
 davon gemacht wird, den man auf den feinsten
 unter den Ofen und reinen.

Cap: 22.

Wohl & und. & Lungen.

8. Loth ist das Holz wie ein 35. mit weißer gelber
 Farbe im Baum, welche leichter an der Zeit.
 Das andere ist ein weißer Stein, im Baum
 dem alle waren, und nicht weiß, sondern mild.
 und im Baum mit weißen Zäpfen für den
 ein geschmelt und geschmelt. Ein andere
 ist ein weißer Stein, im Baum. ein Stein

sind. Amien in dem 4. Buch. Der Zinabris
 nativa ist im 4. Buch. und so descendum, l. q.
 probirt und zu gut gemacht. Der Zinabris
 Buch, ist von Arabien mit Luyffsigtem glanz
 In dem Buch, und so
 und so descendum zu gut gemacht.

Cap. 25.

Von der Maturation und Verbesserung
 aller Fische, insonderheit in d.

In dem Buch, zu d. Buch, gut, wo
 nicht mehr, und so im Buch, so
 zu Klein, oder als möglich, den man am ge.
 Luyff, In die Buch, so im Buch, man
 von glanz, und so, 1000 l. o. Buch, so
 im Buch, den selben nicht, so im Buch, man
 und so, so im Buch, so im Buch, man
 falls die Buch, so im Buch, man
 das Buch, d. nicht, so im Buch, man
 von allem, so im Buch, man
 d. auf dem Buch, so im Buch, man
 von allem, so im Buch, man
 die Buch, so im Buch, man
 man so, so im Buch, man

mündl. ein künft. mündelnd 6 Monate also
 beyen, so f. länger joben. Wenn man ein künft.
 also künft. ist, sind man den künft. so f. mündelnd
 will, künft. man mir p. künft. mündelnd, künft. künft.
 allen k. sind, mündelnd künft. künft. mündelnd künft.
 künft.

Wenn man den künft. künft. auf künft. künft.
 künft. wie k. k. künft., und also mündelnd
 künft. künft. künft. künft. künft. künft. künft.
 künft. künft. künft. künft. künft. künft. künft.
 künft. künft. künft. künft. künft. künft. künft.
 künft. künft. künft. künft. künft. künft. künft.